

Jens Hassel als Bundestagskandidat

FREIE WÄHLER Kreisvereinigung nominiert 41-jährigen Goddelauer für Wahl im September

KREIS GROSS-GERAU - (fri). Einen Direktkandidaten für die Bundestagswahl am 24. September hat die Kreisvereinigung Groß-Gerau der Freien Wähler gewählt. Nominiert wird der Riedstädter Jens Hassel. Der 41-Jährige ist selbstständiger Immobilien Wirt. Die Freien Wähler vertritt er in Riedstadt im Gemeindeparlament. Der Goddelauer ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Mit einem eigenen Bewerber bei der Bundestagswahl wollen die Freien Wähler unterstreichen, dass sich die Kreisvereinigung nicht nur auf lokaler Ebene für die Kommunen aktiv einsetzen, betont Kreisvorsitzender Helmut Kinkel. Weil sich bundes- und landespolitische Entscheidungen immer stärker auf die Kommunen auswirken, müsse die „Bürgerpolitik“ der Freien Wähler auch in Berlin vertreten sein.

In dem vom Bundesparteitag der Freien Wähler im Hambacher Schloss verabschiedeten Wahlprogramm werden unter anderem eine verbesserte Sicherheitspolitik und kostenfreie Kita-Plätze gefordert. Als glaubwürdiges Gegenmodell zu den Parteiapparaten in Berlin bezeichnete Jens Hassel in seiner Nominierungsrede die Freien Wähler. Die Vorstellung seines Wahlprogramms begann er mit dem Zitat von Albert Einstein: „Die Welt wird nicht bedroht von den Menschen, die böse sind, sondern von denen, die das Böse zulassen.“ Schwerpunktthemen sind unter anderem Sicherheit und Stabilität, Spitzenniveau am Bildungsstandort Deutschland, wohnortnahe medizinische Versorgung, humanitäre Flüchtlingspolitik sowie Integration durch Fördern und Fordern, Abschaffung der doppelten Staatsbürgerschaft und Verbot der Vollverschleierung.

